



## Pressemitteilung

# Aufruf an ehemalige DDR-Flüchtlinge, welche in der Tschechoslowakei bis 1989 verhaftet worden sind, Rehabilitierung und Entschädigung zu beantragen

**Berlin / Prag, den 6. November 2017.** Anlässlich des 28. Jahrestages des Falls der Mauer am 9. November 1989 rufen die Platform of European Memory and Conscience (*Plattform für das Gedenken und Gewissen Europas*) und die UOKG ehemalige Flüchtlinge der DDR, welche bei ihrer Flucht über die Tschechoslowakei in den Westen festgenommen worden sind, vor tschechischen und slowakischen Gerichten Rehabilitierungen und Entschädigungen zu beantragen.

In dem Glauben, dass die tschechoslowakische Grenze weniger stark bewacht sei als die innerdeutsche Grenze, reisten viele tausend DDR-Bürger zur Zeit des Kommunismus in die Tschechoslowakei, um von dort aus zu versuchen, den Eisernen Vorhang zu überqueren. Einige waren erfolgreich, andere sind leider bei dem Versuch ums Leben gekommen. Diejenigen, die festgenommen worden sind, wurden inhaftiert und an die Stasi ausgeliefert.

Im Fall von Hartmut Tautz gelang in diesem Jahr der Durchbruch. Der 18-jährige Abiturient aus Magdeburg wurde bei seinem Versuch, im Jahr 1986 die Grenze zwischen der Tschechoslowakei und Österreich zu überwinden, von Wachhunden der tschechoslowakischen Grenztruppen so stark angegriffen, dass er seinen schweren Verletzungen kurze Zeit später erlag. Hartmut Tautz wurde im März 2017 von dem Bezirksgericht I in Bratislava rehabilitiert und der Familie wurde eine Entschädigung zugesprochen.

Basierend auf diesem Fall rufen die Platform of European Memory and Conscience und die UOKG Betroffene auf, vor tschechischen und slowakischen Gerichten eine Rehabilitierung und Entschädigung zu beantragen.

Betroffene mit einem Interesse an einem entsprechenden juristischen Vorgang sollen sich bitte an die Adresse [justice@memoryandconscience.eu](mailto:justice@memoryandconscience.eu) wenden.

### Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Göran Lindblad, Präsident, [president@memoryandconscience.eu](mailto:president@memoryandconscience.eu), +46-706710366

Dr. Neela Winkelmann, geschäftsführende Direktorin, [director@memoryandconscience.eu](mailto:director@memoryandconscience.eu)

Die **Plattform für das Gedenken und Gewissen Europas** vereint derzeit 55 öffentliche und private Institutionen und Organisationen aus 13 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aus der Ukraine, Moldau, Albanien, Island, Kanada und den Vereinigten Staaten von Amerika, welche auf dem Gebiet der Aufarbeitung des Nachlasses des Totalitarismus in Europa arbeiten. Wir vertreten etwa 200 000 Europäer und mehr als 1 100 000 Nordamerikaner mit europäischen Wurzeln.

Londýnská 43 ■ 120 00 Praha 2 ■ Czech Republic ■ tel.: +420-222 561 053 ■